

Gemeinsame Forderungen der Initiativen gegenüber der Bundesregierung:

1. Wir fordern die Anerkennung der gesundheitsschädigenden Wirkung von Bahnlärm!
2. Wir fordern die Anerkennung des heutigen Standes der Technik und des Wissens!
3. Wir fordern entsprechend die Novellierung des Immissionsschutzrechtes!
4. Wir fordern zur Finanzierung die gesetzlich vorgeschriebene Internalisierung externer Kosten!
5. Wir fordern ein verbindliches Sofortprogramm zur nächtlichen Lärmbegrenzung in den Lärmbrennpunkten!
6. Wir fordern ein 5-Jahresprogramm zur bundesweiten Lärmreduktion auf die von Medizinern anerkannten Grenzwerte!
7. Wir fordern ein langfristig tragendes Verkehrskonzept mit lärmgeschützten Lebensräumen!

Zur Durchsetzung dieser Forderungen werden wir:

1. Die Menschen über die gesundheitsschädigende Wirkung von Lärm aufklären!
2. Die Menschen über den unzureichenden gesetzlichen Schutz vor Lärm aufklären!
3. Die Menschen über die heute verfügbaren technischen Möglichkeiten aufklären!
4. Die Menschen über die Versäumnisse, Verzögerungen und Täuschungen der Politik aufklären!
5. Im ganzen Land und in Europa Netzwerke von Bürgerinitiativen gegen Lärm aufbauen!
6. Im ganzen Land und in Europa Netzwerke von Experten, Landesregierungen, EU-Organisationen, Umweltorganisationen und Behörden, Kreisen und Kommunen, Universitäten und Institutionen, Bahnkunden und anderen Bahn-Stakeholdern aufbauen!
7. Im ganzen Land und in Europa Medien- und Öffentlichkeitsarbeit betreiben, Publikationen veröffentlichen, Aktionen planen und durchführen, Veranstaltungen und Kongresse planen und durchführen und so das Wissen über Lärm bundes- und europaweit vernetzen.